

Jahresbericht des Präsidenten 2012

Alle Jahre wieder sitze ich da und „muss“ einen Jahresbericht schreiben, das ist der Moment wo ich mir jeweils Wünsche, Präsident in einem Sportverein zu sein. Da könnte man ganz einfach alle Wettkämpfe die gewonnen wurden erwähnen und gut ist`s.....

Wenn wir das Ganze mal sportlich betrachten, haben wir doch dieses Jahr einige „Wettkämpfe“ gewonnen. Wir haben beispielsweise das budgetierte Ziel für die Billett- Einnahmen nicht nur erreicht, sondern dank dem Wetterglück übertroffen. Wir haben den Betrieb auf unserer Anlage auch wiederum praktisch störungs- und vor allem unfallfrei abgewickelt und so zahlreiche Besucher, darunter nicht nur Kinder, glücklich gemacht. Es gäbe hier noch mehr kleine und grosse „Wettkämpfe“ die man erwähnen könnte, sind wir doch beinahe täglich mit Herausforderungen konfrontiert die wir grösstenteils mit Erfolg gelöst haben!

Ganz besonders sportlich bleibt mir das Dampftreffen in Erinnerung wo wirklich die ganze „Mannschaft“ mit grossem Einsatz zum Gelingen beigetragen hat! Dieser Anlass kam bei unseren Gästen und den Besuchern sehr gut an. Ich möchte hier einige Aussagen zitieren:

H.D. Patszak: Bei euch merkt man, dass alle am gleichen Strick ziehen!
Fritz Imhof: Zu euch kommt man immer wieder gerne, man fühlt sich Zuhause.
Gerry Niederberger: Man möchte nie mehr nach Hause...
M. Feigenwinter: Da können sich grössere Veranstaltungen eine Scheibe davon abschneiden...
Christian Schreck: Immer wieder Huere Geil!!!

Auch wenn die Betrachtungen von Aussenstehenden nicht immer wahrheitsgetreu sind, zeigt es doch, dass wir gegen aussen als eine „Mannschaft“ auftreten!

Ein zweiter so sportlicher Anlass war die Chlausen- Fahrt! Was schön gemütlich begann, änderte sich innert Sekunden als das ganze Krokodil bei der Einfahrweiche Sagi im Schotter stand! Auch hier, hat der Hinterste und Letzte mitgemacht, so dass wir innert kürzester Zeit einerseits einen Pendelersatzverkehr eingerichtet hatten und so doch zahlreiche Leute auch während der Panne fahren konnten, aber andererseits auch die Lok wieder eingeleist und die Weiche geflickt wurde. So konnte doch nach nur knapp einer Stunde der normale Betrieb wieder aufgenommen werden!

Eine andere Herausforderung die immer noch zu arbeiten, gibt ist die Revision der Maloja. Hier zeigt sich vor allem wiederum unsere Jugendtruppe sehr schlagkräftig, habe ich doch nicht schlecht gestaunt wo ich an Weihnachten ein MMS aus der Werkstatt erhalten habe!

In diesem Sinne möchte ich allen aktiven Aktivmitglieder danken, die sich in diesem Jahr für „unsere“ Dampfbahn eingesetzt haben!

Wie jeder andere „Sportverein“ können wir uns aber nicht einfach auf den Lorbeeren ausruhen und das Leben geniessen. Es kommen neue Herausforderungen auf uns zu und auch die bestehende Mannschaft muss weiter trainiert werden! Wichtig ist vor allem, dass sich jeder im Verein an gewisse Regeln hält und mithilft die „Mannschaft“ zusammen zu halten. Egal ob Jung oder Alt, ob Elektro oder Dampffahrer, grosse Ziele in einem sportlichen Verein sind die gegenseitige Achtung und das

Fair Play!!!

In dem Sinne freue ich mich auf die Saison 2013 Adrian Keusen